

Anlage zum Protokoll des FA UBM am 12.08.2021

Beschlussvorschlag von Ronald Gotthelf (sachkund. Bürger FA Soziales, Bildung, Jugend, SPD) für den Fachausschuss Umwelt, Bau und Mobilität am 12.08.2021

Stellungnahme zum „Paket Neustadt“, Abschnitt 1 der Fahrradroute Wallring – Bremen – City (Maßnahmen: 2.1 Umgestaltung des Straßenverlaufs Neustadtwall und Leinestraße, zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und der Straße Sankt-Pauli-Deich, zur Fahrradstraße und 4.4 Querung der Friedrich-Ebert-Straße im Zuge des Neustadtwalls)

1. Der Fachausschuss Umwelt, Bau und Mobilität begrüßt einerseits die Planungen zur Schaffung einer geschützten und ununterbrochenen Querung am Leibnizplatz und andererseits die Umwandlung der Straßen Neustadtwall und Leinestraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Sankt-Pauli-Deich zur Fahrradstraße grundsätzlich.

Der Fachausschuss schlägt folgende Ergänzungen vor:

Maßnahme 2.1 Umgestaltung des Straßenverlaufs Neustadtwall und Leinestraße, zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und der Straße Sankt-Pauli-Deich, zur Fahrradstraße:

a) Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) wird gebeten zu prüfen, ob die beiden Stellplätze in Längsaufstellung in der nördlichen Nebenanlage im Abschnitt zwischen der Friedrich-Ebert-Straße wegfallen können und dem Beirat das Ergebnis der Prüfung und mögliche Kosten vorzustellen. Grund: Nach Schaffung der Querung in der Variante 2, sollen an dieser Stelle in Zukunft alle Fahrradfahrenden bei einer roten Ampel warten um die Friedrich-Ebert-Straße überqueren zu dürfen. Die Fahrbahn ist an dieser Stelle bisher nur 5,50 Meter breit und damit bereits jetzt zu eng, weil für senkrecht parkende Autos eine Breite der Fahrgasse zum Ein- und Ausrangieren von 6,00 m erforderlich ist.

b) Das ASV wird gebeten zu klären, ob eine Verlagerung der Cambio-Station perspektivisch möglich ist und durch zusätzliche Fahrradstellplätze ersetzt werden kann. Grund: Wenn direkt hinter den senkrecht parkenden Autos bei der Cambio-Station in Zukunft ein Fahrradwartebereich ist, reichen die jetzigen 5,50 Meter auf keinen Fall zum Ein- und Ausrangieren und selbst bei Wegfall der beiden Stellplätze in der nördlichen Nebenanlage bleiben keine 6,00 Meter mit freier Fläche zum Ein- und Ausrangieren.

c) Der Bereich zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Zentaurenstraße ist offiziell eine Einbahnstraße, wird aber überdurchschnittlich oft in der falschen Richtung genutzt, was während der Zeit des Umbaus in der Osterstraße auch erlaubt war. Dem Fachausschuss ist sehr wichtig, dass eine Fahrt in falscher Richtung durch entsprechende Markierungen oder einem mittigen Poller in Zukunft verhindert wird.

Maßnahme 4.4 Querung der Friedrich-Ebert-Straße

a) Der Fachausschuss spricht sich für die Variante 2 aus, bei der eine gesicherte Querung der Friedrich-Ebert-Straße mit Lichtsignalanlage durch eine Verschiebung der Haltelinie vor der Radfahrerquerung geschaffen werden soll.

b) Im Bereich des Neustadtwalls von der Friedrich-Ebert-Straße bis zur Schulstraße, sollte perspektivisch aus Sicht des Fachausschusses das Parken generell verboten werden und besonders im Nahbereich zur Kreuzung am Leibnizplatz. Grund: Der Platz in diesem Abschnitt reicht nicht für Autos aus einer Richtung und zusätzlich Radfahrenden aus zwei Richtungen.